



Favoriten +

Zeitungsansicht

Drucken

Schliessen



Lokales

Arbeiten im Gefängnis

Gut zwei Drittel der Gefangenen in der Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Brackwede II arbeiten während ihrer Haftzeit. Das bietet ihnen auch eine Chance zur beruflichen Qualifizierung für das Leben nach dem Knast. Knapp die Hälfte der Arbeitenden ist außerhalb des Ummelner Gefängnisses beschäftigt. Die JVA Brackwede II hat 363 Haftplätze. 53 davon sind für Frauen, die in einem separaten Haus untergebracht sind. (jes)

© 2009 Neue Westfälische
Bielefelder Tageblatt (MW), Donnerstag 14. Mai 2009